

Jodlerreise ins Greyerzerland

1. Tag: Anreise, Flyer-Besichtigung, Kambly-Besuch

Knapp 50 Mitglieder des Jodlerklubs mit Angehörigen und Freunden besammelten sich am Freitagmorgen auf dem Stossplatz. Nach der Begrüssung und dem Gepäckverlad startete der Ausflug mit Kobler Reisen, welche bereits einen Kaffee und ein Zmorgazöpfli spendierten. Nach einer Stunde Fahrt haltete die Gruppe in Siebnen, für den Znüni im Rest. Schäfli. Weiter ging's danach über den Hirzel, durch Sursee nach Huttwil. Bei der Werksbesichtigung der Firma Flyer staunten die Reisenden über die Anfänge und die Geschichte der Elektrovelos, sowie die modernen Werkstätten und die wirtschaftlichen sowie ökologischen Innovationen von Flyer. Dann hiess es «Helm auf!»: Sichtlich Spass machten die Probefahrten mit diversen e-Bikes auf der Strasse und dem kleinen «Trail». Schliesslich durfte die Gruppe ihren eigenen zusammengestellten Spiess grillieren und in der Mensa von Flyer geniessen.



Nach dem Mittagessen fuhr die Gruppe mit dem Car weiter zur Firma Kambly in Trubschachen. Nach reichlich Guetzliprobieren (und -kaufen) ging die Fahrt weiter via Bern nach Bulle im Greyerzerland. Im Hotel «La Rallye» wurden die Zimmer bezogen und ein feiner Znacht eingenommen – wobei die «Ravioli mit Crevetten» für den einen oder anderen etwas überraschend und gewagt serviert wurden. Verschiedene Gruppen der Reiselustigen wagten sich danach noch ins Städtli für einen Schlummertrunk.

2. Tag: Le Moléson, Gruyère, La Maison du Gruyère

Nach längerer oder (für die Jüngsten) kürzerer Nachtruhe gab's ein kräftigendes Frühstück im Hotel, wonach es mit kurzer Carfahrt zur Talstation in Moléson-Village ging. Von hier aus beförderte die Standseilbahn die Jodelfreunde in wenigem Minuten von 1100 auf 1500 Höhenmeter. Hier stiegen sie um auf die Luftseilbahn, welche auf den 2000m hohen Moléson führte. Man genoss die Höhenluft und nutzte die Wolkenlöcher, um die Aussicht wenigstens teilweise auszukosten. Das Mittagessen wurde im Bergrestaurant eingenommen und der Jodlerklub gab daraufhin noch zwei drei Jodellieder zum Besten. Mit der Luftseil- und der Standseilbahn wieder ins Tal zurückgekehrt, überraschte Kobler Reisen die Gruppe mit einem herrlichen Apéro. Dankbar sang der Jodlerklub nochmals einige Lieder, bevor der Car ins Städtli Gruyère weiterfuhr.



Eine kleine Gruppe legte die Strecke über einen Bergwanderweg, welche über mehrere Alpen führte, zurück, während die Car-Gruppe das Städtchen Gruyère erforschte. Am frühen Abend traf man sich beim «Maison du Gruyère». Hier besichtigte die Reisegruppe die Schaukäserei und nahm das Nachtessen – ein feines Fondue du Gruyère – ein. Nach einigen Jodelliedern für die anderen Gäste des Restaurants brachte der Car alle zurück ins Hotel. Von hier aus marschierten die meisten wie am Abend zuvor durch das Städtchen Bulle, wo sich dann in einer Gartenbeiz sogar noch Gelegenheit für den Jodelgesang bot...



3. Tag: Maison Cailler, Murten, Heimreise

Im Hotel wurde gefrühstückt, das Gepäck verladen und Abschied genommen von Bulle. Der Car fuhr ins nahe gelegene Dorf Broc, wo sich die Gruppe im «Maison Cailler» die aufwendig und interessant inszenierte Geschichte der Schweizer Schokolade näher bringen liess. Verschiedene Schokoladen durften degustiert werden und manch Einer kaufte sich noch etwas Proviant.



Weiter ging's nach Murten: Im Hotel Schiff am See wurde ein feines Mittagessen eingenommen und im Rasen am Seeufer einige Lieder gesungen. Es blieb nur wenig Zeit für einen Rundgang durch die Schöne Altstadt von Murten übrig, bevor die Heimreise angetreten wurde. Kobler Reisen brachte den Jodlerklub mit seinen Freunden sicher und komfortabel via Bern und Zürich zurück nach Altstätten, womit eine weitere unvergessliche Jodlerreise sein Ende nahm...

